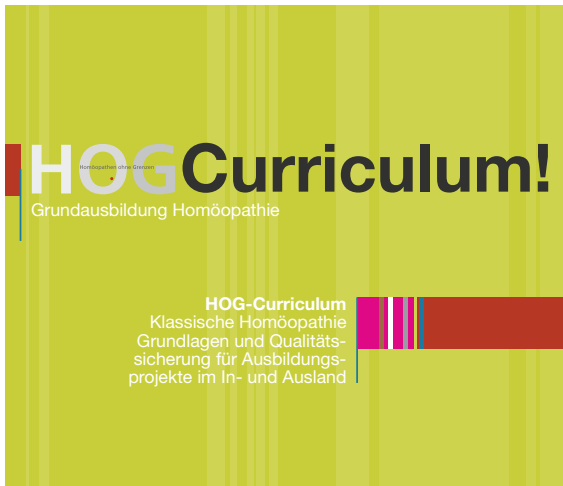




HOG-Curriculum veröffentlicht

Das „Homöopathen ohne Grenzen – Curriculum“ wurde in Gemeinschaftsarbeit von HOG-Mitgliedern mit langjähriger Unterrichtserfahrung im In- und Ausland entwickelt.

Das Besondere an diesem Curriculum ist, dass die Lerneinheiten flexibel austauschbar sind bezüglich ihres Inhaltes und ihres vielfältigen Methodenangebotes. Es beinhaltet neben den Lernzielen und -methoden auch Fragen zur Lernzielkontrolle.



Das HOG-Curriculum ist angelehnt an den Unterrichtsaufbau der „University of Central Lancashire“, Preston und entspricht den Anforderungen der SHZ.

Zu beziehen ist das HOG-Curriculum für 200,- € bei:

Homöopathen ohne Grenzen e.V.
Geschäftsstelle Hamburg
Bernstorffstraße 117, 22767 Hamburg
Tel.: 040-43 27 47 02
Fax.: 040-43 27 47 01
info@homoeopathenohnegrenzen.de
www.homoeopathenohnegrenzen.de

Spenden bitte unter:
Bank für Sozialwirtschaft
Konto: 8790000503, BLZ: 251 205 10

HOG in Bolivien

Vor einem Jahr hat unser Ausbildungsprojekt in La Paz, Bolivien begonnen. Bolivien ist eines der ärmsten Länder der Erde. Obwohl es reich an Bodenschätzen ist, wurde von den enormen Gewinnen nahezu nichts für Land und Bevölkerung investiert.

Erstmals seit 400 Jahren gibt es nun dank tatkräftiger Hilfe der sozialen Bewegungen Boliviens einen indigenen Präsidenten, dessen erklärtes Ziel es ist, Umweltzerstörung aufzuhalten und im Einklang mit Mutter Erde eine plurinationale Gesellschaft zu organisieren. In Bolivien leben Indigene aus 42 Kulturen und machen ca. 70% der Gesamtbevölkerung aus. Die Gesundheitsversorgung wird nach und nach verbessert. So gibt es jetzt eine medizinische Versorgung gratis, wenn auch mit langen Wartezeiten verbunden und eine staatliche Unterstützung für alte Menschen sowie Kindergeld.

Uns begleitet die Motivation, die Gesundheitsversorgung in einem der ärmsten Länder der Erde durch eine preiswerte, ökologisch eingebundene und ökonomisch unabhängig machende Medizin zu unterstützen – durch eine fundierte Ausbildung in klassischer Homöopathie. Dazu kommt der Wunsch von unserer Seite, diese Medizin möge in den Universitäten und Hospitälern Fuß fassen und zum Wohl der Menschen einen gebührenden Platz in der medizinischen Versorgung einnehmen.

Wir haben inzwischen einen wunderschönen Unterrichtsraum gefunden und die StudentInnen haben eine eigene homöopathische Organisation gegründet mit dem Namen AMTHA – Assosacion medicina tradicional homeopatica alternativa – die nach Ende unseres Kurses selbstständig die Praxis weiterführen wird.

Zum 7. Mal unterrichten wir nun in La Paz jeweils drei Unterrichtswochenenden nach einem für das Ausland ausgearbeiteten Curriculum von HOG. Die Schüler treffen sich unter der Anleitung einer homöopathischen Ärztin aus La Paz zu regelmäßigen Lerngruppen und arbeiten fleißig in der unterrichtsfreien Zeit. In der Lehrpraxis machen die ersten Studenten bereits vollständige Anamnesen.

Anja Kraus
Homöopathen ohne Grenzen
Projektleiterin Bolivienprojekt